

## Erste Konferenz über internationales Eisenbahnverkehrsrecht in China

Am 26. und 27. Oktober wurden der Generalsekretär und der Leiter der Rechtsabteilung der OTIF sowie Vertreter der OSShD, der Europäischen Kommission, der UNECE, der UNESCAP und des CIT eingeladen, ihre Expertise der Rechtsfakultät der Jiaotong Universität zu Peking zur Verfügung zu stellen, die die erste Konferenz über internationales Eisenbahnverkehrsrecht in China organisierte. Das Sekretariat dankt insbesondere Herrn Professor Chia-Jui Cheng, der die Initiative ergriffen hat, die verschiedenen an der Entwicklung eines einheitlichen Eisenbahnrechts beteiligten Akteure zusammenzubringen, um eine Debatte über die Vereinheitlichung des Rechtsrahmens einzuleiten.

Dank der perfekten Organisation dieser Veranstaltung, für die wir auch dem Vizepräsidenten der Universität, Herrn Guan Zhongliang, und dem Dekan, Herrn Shi Xianliang, danken müssen, fand ein äußerst intensiver Austausch zwischen den Teilnehmern über die rechtlichen Aspekte, aber auch über die Notwendigkeit der Förderung von Interoperabilität und Sicherheit statt. Das Sekretariat der OTIF konnte so die chinesischen Arbeits- und Forschungsansätze für effizientere internationale Eisenbahnverbindungen im Rahmen des Projekts „Neue Seidenstraße“ („New Silk Road“) besser verstehen und würdigen. Diese Konferenz sollte den Grundstein für einen intensiven Dialog zwischen den verschiedenen Organisationen bilden, die im Bereich der internationalen Eisenbahngesetzgebung tätig sind.

Der Generalsekretär der OTIF und Frau Sian Prout, die die Europäische Kommission vertrat, betonten nachdrücklich die Bedeutung der Schaffung einer Dynamik der Zusammenarbeit, insbesondere mit der OSShD. Wie der Vertreter der OSShD, Herr Slawomir Car, betonte, teilen OTIF und OSShD starke gemeinsame Werte. Darüber hinaus können ihre Vorschriften leicht harmonisiert werden, so wie dies bereits heute beim gemeinsamen Frachtbrief CIM/SMGS oder bei der Beförderung gefährlicher Güter der Fall ist. Die Entwicklung von Kompatibilität und intelligenten Schnittstellen ist für die OTIF der schnellste und sicherste Weg, um dem internationalen Eisenbahnverkehr die gemeinsame Software zu geben, nach der er strebt. Letztere ist eine wesentliche Voraussetzung für den vollen Erfolg der Initiative „Neue Seidenstraße“.